

Reise nach München

„Ein Prosit der Gemütlichkeit“

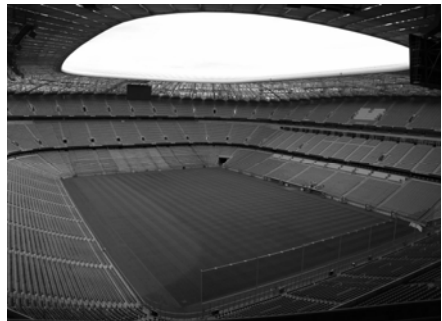
Diese Reise nach München kam zustande, weil Herr Gottfried Jais, ein Geschäftspartner unseres Aktiven Markus Grimm, uns vom 29.6. – 1.7. nach München eingeladen hat: Er hatte die Stadtmusik letzten November am Kirchenkonzert zum ersten Mal gehört und war sehr beeindruckt von unserer Musik. Ende Juni organisiert er mir seiner Firma jeweils ein Seefest und liess ausrichten, dass er sich freuen würde, wenn die Stadtmusik an diesem Anlass spielen würde. Dieser Einladung leisteten wir gerne Folge, denn auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm versprach einiges.

Der Car, welcher uns nach München fahren würde, startete bereits um 6 Uhr früh beim Schützenhaus in Burgdorf. Um 5 Uhr 45 begannen wir mit dem Verladen des Gepäcks und der Instrumente. Bis zum ersten Kaffeehalt in St. Margarethen war es im Car noch ruhig, da viele den verpassten Schlaf nachholen wollten. Je mehr wir uns aber München näherten, desto lebhafter wurden wir und die Vorfreude stieg. Gegen Mittag trafen wir in Gilching ein, wo uns Herr Jais in Empfang nahm. Zusammen mit ihm fuhren wir dann Richtung München und besuchten als Erstes das Kontrollzentrum der ESA (European Space Agency). Anschliessend lernten wir eine erste bayerische Spezialität kennen: Im Restaurant des Botanischen Gartens bekamen wir eine „Wäisswuärscht“ mit Laugenbretzeln serviert. Hier konnten wir auch das erste Mal mit einem echten Münchner Bier auf ein gemütliches Wochenende anstossen. Gestärkt von dieser Brotzeit, schlenderten wir dann durch die farbenfrohe und vielfältige

Pflanzenwelt des Botanischen Gartens. Als Nächstes stand schon ein Höhepunkt auf dem Programm: die Besichtigung der Allianz-Arena. In dieses faszinierende Bauwerk passen 69'000 Zuschauer hinein.



Beeindruckt waren wir vor allem auch von der Konstruktion der Tribüne, die sehr steil ist; auch wenn man in den oberen Rängen sitzt, ist man dem Spielfeld ungewöhnlich nahe. Auch von der Akustik waren wir schwer beeindruckt.



Bei diesem vollen Programm merkten wir gar nicht, wie schnell die Zeit verging, aber die knurrenden Magen verrieten uns, dass es bald Abend sein musste. Vor dem Essen bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Schützenhaus in Gilching, wo noch Zeit für ein kurzes Nickerchen oder eine erfrischende Dusche blieb. Anschliessend fuhren wir mit dem Car zum Gut Wies-

STADTMUSIK BURGDORF

math, wo wir ein deftiges bayrisches Mahl geniessen durften. Für die Abendunterhaltung sorgten Herr Jais und zwei seiner Kollegen mit typisch bayrischer Volksmusik. Je länger der Abend dauerte, desto fröhlicher wurde die Stimmung - „ein Prosit der Gemütlichkeit!“

Am nächsten Morgen mussten wir bereits wieder früh aus den Federn. Um 8 Uhr 30 fuhren wir mit dem Car nach München, wo uns Herr Dr. Schwarzmayr zu einer Stadtbesichtigung erwartete. Diese endete mit einem Besuch im Hofbräuhaus.

Gegen 15 Uhr trafen wir am Seefest im Kieswerk Jais in Gilching ein. Der Bezug der Bühne stellte uns vor einige logistische Probleme, da der Platz viel zu knapp war und wir schliesslich ganz eng zusammengepfercht konzertieren mussten. Sehr feierlich wurde es, als Markus Grimm Herrn Jais die Ehrenmitgliedschaft für dessen ausserordentlichen Verdienste an der Stadtmusik Burgdorf verlieh.



Das anschliessende Abendessen war ein weiterer Höhepunkt, auf den sich viele schon lange gefreut hatten: Es gab Ochs am Spiess, dazu Käsespätzle und Rotkraut. Im aufgeheizten Car entledigten wir uns der Uniform und jeder genoss nach Lust und Laune das Fest: Bier, Radler, Wein, Kaffee & Kuchen, „Salzstangerln“, Spaziergang um den See, Kiesberge hinunterrollen..., musikalisch umrahmt von der Jugend-Blaskapelle Gilching, in der

Herr Jais Tuba spielt. Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen, wir tanzten und sangen zu den Klängen der Blaskapelle. Jedes Mal wenn die Musikanten sich verabschieden wollten, forderten wir lautstark eine weitere Zugabe – „ein Prosit der Gemütlichkeit!“



Trotz der feucht-fröhlichen Stimmung des Vorabends erschienen am Sonntagmorgen alle pünktlich um 7.45, als wir mit dem Car zu den Bavaria Filmstudios abfuhren. Dort durften wir einen Film à la „(T)raumschiff Surprise“ drehen, mit Marion Furrer, Marcel Haller und Jürg Grimm in den Hauptrollen. Neben dem Eingang stand ein Modell vom U-Boot aus „Das Boot“, vor dem wir spontan ein Gruppenfoto machten. Das Modell konnten wir dann auch noch von innen besichtigen. Dies war für uns besonders eindrücklich, weil wir am Kirchenkonzert vom vergangenen Mai Ausschnitte aus der Filmmusik zu „Das Boot“ aufgeführt hatten. Mit dem anschliessenden Mittagessen in einem riesigen Biergarten mussten wir bereits wieder Abschied nehmen von München. Wir bedankten uns bei Herrn Jais für die Einladung und die Organisation dieses unvergesslichen Wochenendes und traten die Heimreise nach Burgdorf an.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren dieser gelungenen Reise – es het gfägt!

Philippe & Sibylle Aeschimann